

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/essen/kge-zeigt-beeindruckende-dominanz-und-gewinnt-sechs-dm-titel-id8447425.html>

KANURENNSPORT

KGE zeigt beeindruckende Dominanz und gewinnt sechs DM-Titel

15.09.2013 | 18:57 Uhr



Titel verteidigt: Der KGE-Vierer mit (v.l.) Max Hoff, Torben Fröse, Kai Spenner und Max Rendschmidt.

Foto: Ute Freise

Bei den Deutschen Kanurennsport-Meisterschaften in Köln regnete es Medaillen für die KG Essen. Vor den abschließenden Langstrecken-Entscheidungen hatten die Essener bereits sechs Titel, sechs Silber- und acht Bronzemedailles auf dem Fühlinger See geholt.

Bei den Deutschen Kanurennsport-Meisterschaften in Köln regnete es Medaillen für die KG Essen. Vor den abschließenden Langstrecken-Entscheidungen hatten die Essener bei den 200 m, 500 m- und 1000 m-Finals sechs Titel, sechs Silber- und acht Bronzemedailles auf dem Fühlinger See in Köln geholt.

Eindrucksvoll war die Essener Dominanz bei den der Herren. Nachdem Max Hoff Deutscher Meister über 500m geworden war, holte er sich auch im 1000-m-Einer den DM-Titel. Tobias Bong als Vizemeister und Torben Fröse auf Rang drei sorgten für den totalen KGE-Erfolg. „Über 500 Meter zu gewinnen, war für mich schwieriger. Das Rennen heute hatte ich unter Kontrolle“, kommentierte Hoff. Torben Fröse war froh „dass sich Max nicht verausgaben musste“, angesichts der Konkurrenz im 1000-m-Zweier. Fröse/Hoff verteidigten ihren Titel. Zum Jubeln aber fehlte ihnen die Kraft: „Vielleicht später“, verwies Hoff auf das noch ausstehende Vierer-Finale über 1000 m – immer ein ganz großes Prestigerennen.

Die KGE mit Max Rendschmidt, Kai Spenner, Torben Fröse und Max Hoff gewann wie im Vorjahr den Klassiker. „Ich bin total zufrieden“, strahlte Hoff. „Wie sich die Mannschaft nach den harten Einer- und Zweierrennen in diesem Finale mit viel Konzentration und Willen reingehängt hat, war einfach Klasse.“ Bronze ging an Fabian und Niklas Kux und Tobias Bong im NRW-Boot.

Im Sprint-Vierer über 200 m musste das KGE-Boot mit Jonas Ems, Max Rendschmidt, Joshua Kröck und

Christoph Zierhut (Oberhausen) kämpfen in einem Feld mit sechs WM-Teilnehmern. Aber es reichte auch dort. Ein großes Kompliment aber gab es von Ronald Rauhe, der mit dem Boot Potsdam zweiter wurde: „Es ist ein Phänomen. Hier laufen die Essener Boote. Da kann jeder mit jedem.“ Dabei war es Rauhe, der zuvor mit Felix König die Essener Phalanx durchbrochen hatte mit einem Sieg im 200- m Zweier. Nur 4/100 Sekunden lag Potsdam vor Jonas Ems und Joshua Kröck.

Anna Kowald präsentierte sich bei den Damen in starker Form. „Pass gut darauf auf, das ist das Beste, was ich bislang habe“, sagte sie zu Freund Fabian Kux, als sie ihm die Bronzemedaille gab, die sie im 500-m-Einer gewonnen hatte. Aber da wusste Kowald noch nicht, dass sie im 200-m Einer Silber und im NRW-Vierer über 500 m sogar Gold gewinnen würde.

Christian Schwarz